

„Framing als politischer Prozess“

Gemeinsame Jahrestagung des Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ der DVPW
und der Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ der DGPK

Informationen zur Tagung

Anmeldung

- Ab sofort ist das Anmeldeformular für die Tagung auf der Tagungswebsite <http://polkomm2011.uni-muenster.de> freigeschaltet.
- Der Tagungsbeitrag beträgt 60€ bzw. 40€ für Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter/Doktoranden auf halben Stellen.
- Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Abendessen im Gasthaus Leve am Freitag, 11.02.2011, teilnehmen möchten. Das Abendessen ist im Tagungsbeitrag nicht enthalten.

Unterkunft

- Auf der Tagungswebsite finden Sie ebenso Informationen zur Unterkunft während der Tagung (<http://polkomm2011.uni-muenster.de/unterkunft.html>). Wir haben ein Kontingent an zentral gelegener Hotels für Sie reserviert, die Sie über die Website direkt buchen können.
- Wir empfehlen, ein Hotel so früh wie möglich zu buchen, da die Kontingente begrenzt sind.

Programm

- Anbei finden Sie das Programm der Fachtagung. Das Programm ist auch über die Tagungswebsite abrufbar.

Kontakt

Bei Fragen steht Ihnen das Tagungsteam immer gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. Frank Marcinkowski

André Donk M.A.

Julia Metag M.A.

Email: polkomm2011@uni-muenster.de

Telefon: 0251-83-24263

Anschrift: Bispingshof 9-14, 48143 Münster

DGPuK/DVPW-Fachtagung „Framing als politischer Prozess“

Tagungsprogramm

Donnerstag, 10.02.2011	
16.00-18.00 Uhr	Treffen des NaPoKo zum Thema „Career Talk“
19.00 Uhr	Get together, Wolters II (Alter Steinweg 31, 48143 Münster)
Freitag, 11.02.2011	
09.00-09.30 Uhr	Eröffnung der Konferenz <i>Frank Marcinkowski (Universität Münster)</i>
09.30-12.00 Uhr	Panel I: Begriffe und Konzepte der Framing-Forschung Moderation: Gerhard Vowe (Universität Düsseldorf) Zum Scheitern der Framing-Forschung: Eine (wissenschafts-)theoretische Betrachtung – <i>Jörg Matthes (Universität Zürich)</i> Framing Politics and the Politics of Framing: A Modest Proposal for the Integration of Qualitative Framing Analysis and Metaphor Theory – <i>Bernhard Debatin (University of Athens, Ohio University)</i> Kaffeepause Framing in der internationalen Politik: Empirische Befunde, theoretische Probleme und ein Lösungsvorschlag – <i>Bernhard Schlippak (Universität Salzburg)</i> Generisches Framing und deliberative Öffentlichkeit: Horse-Race-, Contest- und Contention-Framing im Bundestagswahlkampf 2009 – <i>Eike Rinke, Charlotte Löb, Carina Weinmann, Hartmut Wessler (Universität Mannheim)</i>
12.00-13.00 Uhr	Mittagspause
13.00-15.00 Uhr	Panel II: Framing als politisches Handeln Moderation: Jens Tenscher (Universität Innsbruck) Was ist strategisch am strategischen Framing? Eine Untersuchung zur Gestaltung von Frame-Elementen am Beispiel der Regierungskommunikation in der Finanzkrise – <i>Juliana Raupp, Daniel Völker (Freie Universität Berlin)</i> „Effizienter Manager“ und „Blutrünstiger Tyrann“ zugleich? Strategisches Framing der Figur Stalin in Russlands „souveräner“ Demokratie – <i>Florian Töpfl (Universität Helsinki)</i> Framing-Strategien und Kriegsbegründungen. Eine vergleichende Fallstudie zur Legitimation von Irak-, Afghanistan- und Kosovo-Krieg in Deutschland und den USA – <i>Magnus Kutz (Universität Hamburg)</i> Framing im medienpolitischen Prozess: Die Presseberichterstattung über den 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag – <i>Maria Löblich (Universität München)</i>
15.00-15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30-17.00 Uhr	Panel III: Frames in der öffentlichen Kommunikation über Politik 1 Moderation: Patrick Donges (Universität Greifswald) Im Rahmen von Werten. Das Value-Framing von FAZ, SZ, Welt, FR, taz und Bild während der Bundestagswahlkämpfe 1976, 1983, 1994 und 2002 – <i>Bertram Scheufele (Universität Hohenheim), Ines Engelmann (Universität Jena)</i> Who sets the frame, who leads the game? Frame-Building im österreichischen Nationalratswahlkampf 2008 – <i>Günther Lengauer, Iris Höller (Universität Innsbruck)</i> Terror-Frames in der Nachrichtenberichterstattung – <i>Nicole Haußecker, Jens Jirschitzka, Wolfgang Frindte (Universität Jena)</i>
17.00-17.15 Uhr	Kaffeepause

17.15-18.15 Uhr	Panel III: Frames in der öffentlichen Kommunikation über Politik 2 Moderation: Patrick Donges (Universität Greifswald) <p>Der Vertrag von Lissabon als Weg aus der Krise? Eine Framing-Analyse zur Darstellung des institutionellen Wandels der Europäischen Union (<i>Kathrin Mok, Universität Düsseldorf</i>)</p> <p>EU-bezogene Identitätsframes in der Verfassungsdebatte 2005: der Deutungswettbewerb zwischen politischen Akteuren, Zivilgesellschaft und Journalisten in vier EU-Mitgliedsstaaten – <i>Dennis Lichtenstein, Christiane Eilders (Universität Augsburg)</i></p>
18.15 Uhr	Fachgruppen- und Arbeitskreis-Sitzungen
20.00 Uhr	Abendessen
Samstag, 12.02.2011	
09.00-10.30 Uhr	Panel IV: Methoden der Frame- und Framinganalyse Moderation: Silke Adam (Universität Bern) <p>Die Berücksichtigung von Kohärenz und Salienz in der empirischen Analyse textueller Frames – <i>Matthias Kohring (Universität Mannheim), Matthias Potthoff (Universität Hamburg)</i></p> <p>Staatshilfe für Opel? Eine Analyse von Framing-Effekten auf der Basis zweier Umfrageexperimente – <i>Thorsten Faas (Universität Mannheim), Harald Schoen (Universität Bamberg)</i></p> <p>Linke Politik – modernes Layout? Visuelles Framing durch Neue Typographie: Eine historische Inhaltsanalyse – <i>Patrick Rössler (Universität Erfurt)</i></p>
10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00-13.00 Uhr	Panel V: Politisch relevante Framing-Effekte Moderation: Frank Marcinkowski (Universität Münster) <p>Emotionale Framing-Effekte auf politische Einstellungen – <i>Rinaldo Kühne, Christian Schemer (Universität Zürich)</i></p> <p>Strategische Framing-Effekte? Eine Framing-Analyse der Kommunikationsprozesse im Bundestagswahlkampf 2009 – <i>Martin Emmer (Universität Düsseldorf)</i></p> <p>Visuelle Wahlkampfkommunikation. Visuelles Framing und relatives Priming – <i>Stephanie Geise, Hannah Früh (Universität Erfurt)</i></p> <p>Verflüchtigt, verblasst oder verbleibend? Zur Dauerhaftigkeit von Framing-Effekten – <i>Christian Baden (Universität München), Sophie K. Leecheler, Claes H. de Vreese (Universität Amsterdam)</i></p>
13.00 Uhr	Verabschiedung und Mittagessen
	Ende der Konferenz